



Kurt Thomanek mit seinem neuen Buch und prominenten Gratulanten – links „Salzbaron“ Hannes Androsch, rechts Altaussees Bürgermeister Grieshofer. FOTO: MITTENDORFER

**BUCHTIPP / Kurt Thomaneks „Salzkörner“**

## Das „weiße Gold“ und seine Geschichte

Salz bedeutet für viele Bewohner der Region Existenz, und das seit uralten Zeiten. Vieles wurde über die einzigartige Geschichte der Salinen geschrieben, die Betriebsgeschichte verlief über Jahrtausende hinweg äußerst wechselvoll und spannend.

### Fünfzig Jahre Industriegeschichte

Die umwälzenden Veränderungen in allen Bereichen seit 1950 hat keiner so intensiv miterlebt und gestaltet wie Kurt Thomanek.

In seinem neuen Buch „Salzkörner“ schildert er, wie das Unternehmen Kapazität und Produktivität um mehr als 50 Prozent steigerte. Zu seinen vielleicht herausragendsten Leistungen zählt das Solegewinnungsverfahren mittels Bohrlochsonden. „Erst rückblickend erkannte man die

Tragweite dieser Methode, hat doch die ungleich günstigere Kostenstruktur langfristig die Konkurrenzfähigkeit und damit den Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze gesichert“, gratuliert Hannes Androsch dem „Mister Salt“ der Zweiten Republik.

Das Buch ist mehr als eine Firmenchronik. Der Autor erzählt, wie Firmengeschichte und privater Lebensweg parallel laufen. Auch der außergewöhnliche Werdegang vom einfachen Bauingenieur zum Mit-Eigentümer eines der ältesten Industriebetriebe ist eine bewegend zu lesende (Erfolgs)Geschichte.

Thomanek erhielt 1975 den Ehrenring seiner Heimat Altaussee. Bürgermeister Hans Grieshofer: „Die Entwicklung im Salzberg Altaussee hat einen Namen – Kurt Thomanek ist der Wegbereiter der modernen Saline.“